

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 7-8

Artikel: Test ausgezeichnet bestanden
Autor: Züger, Hedy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neustrukturierte Zivilschutz von Arbon bewies seine Leistungsfähigkeit

Test ausgezeichnet bestanden

Die Rettungsformationen der neustrukturierten Zivilschutzorganisation Arbon führten an zwei Tagen, dem 12. und 13. Juni 1997, in der Bereitstellungsanlage Bergliwiese einen Wiederholungskurs durch. Sie befassten sich am ersten Tag übungsmässig mit den verfügbaren Geräten und setzten diese am folgenden Tag in einer praktischen Umsetzung ein.

HEDY ZÜGER

Der Zivilschutz Arbon mit grossem Programm: Die Zivilschutzorganisation führte am Donnerstag und am Freitag, 12. und 13. Juni, einen Wiederholungskurs der Rettungsformationen durch. 50 Angehörige des Rettungsdienstes sowie 40 Personen Sanität waren in die «Bergliwiese» aufgeboden worden. Die Leitung hatten Alexander Beccarelli, neuer Dienstchef Rettung, sowie Eric Meyer, Sanität.

In einer Stunde einsatzbereit

Der Zivilschutz ist «umgebaut» worden, eine der markantesten Änderungen haben die Hilfsdienste erfahren, im besonderen der Rettungsdienst, bisher Pionier- und Brandschutzdienst. Der Rettungsdienst ist ganz für den Einsatz im Katastrophenfall ausgelegt und organisiert. Die Formationen können heute innerhalb einer Stunde eingesetzt werden, so dass sie den bereits im Einsatz stehenden Elementen von Feuerwehr, Polizei, SLRG, Rega, Samaritervereinen und anderen mit modernstem Rettungs- und Bergungsmaterial bei der Bewältigung ihrer Aufgaben bei Katastrophen und in Notlagen tatkräftig Unterstützung bieten können.

Strukturen kennenlernen

Am ersten WK-Tag wurden nach der ärztlichen Eintrittsbefragung Informationen zu kantonalen und örtlichen Besonderheiten der Zivilschutzorganisation weitergegeben. Die Zivilschutzdienste fassten ihre Einsatzbekleidung. Sie wurden über alle Dienste des Zivilschutzes und die Rettungsdienste im besonderen informiert. Ein wichtiges Thema waren das Alarmierungssystem und die Führungsstrukturen, auch im Katastrophenfall. Eine Musterlektion sowie eine kleinere Übung im Quartier



FOTOS: H. ZÜGER

Realitätsnahe Übung für die ZSO Arbon. Rechts: ein aus den Trümmern Geborgener auf dem Weg ins Spital.

Bergliwiese schlossen den Vormittag ab. Am Nachmittag galt das Interesse den neuen Geräten, vom Kompressor 90 über die Beleuchtungs- und Elektrogeräte bis zum hydraulischen Rettungssatz und dem Hebekissen.

Trümmer untertunneln

Der zweite Tag führte zum Üben im Gelände; sogar das Mittagessen fand am Einsatzort im Freien statt. Am Nachmittag wurde in einer Ernstfallübung das Sichern, Abtragen und Untertunneln von Trümmern und das Bergen von Verschütteten durchgeführt. Mit der Manöverkritik schloss der zweitägige Einsatz der Rettungsformationen. ▀



Arbon: neuer Chef, neues Kader

JM. Der Kanton Thurgau kennt die Einteilung in zwei verschiedene Dienstarten: den Grundbestand (Mannschaft und Kader wird ausgebildet, beübt und ist im Katastrophenfall innerhalb einer Stunde einsetzbar) und den Ergänzungsbestand (nur das Kader wird ausgebildet, beübt und ist im Katastrophenfall ebenfalls innerhalb einer Stunde einsetzbar). Arbon hat vier ZSO-Rettungszüge plus einen Stützpunkt-Rettungszug, wovon nur zwei Züge zu 25 Mann plus das Kader der Züge 3 bis 5 (12 Mann) im Grundbestand Dienst leisten.

Der Industriestadt Arbon mit seinen rund 13 300 Einwohnern sind in Zivilschutzbelangen die benachbarten ländlichen Gemeinden Stachen und Frasnacht zugewiesen.

Übungsleiter Alexander Beccarelli konnte als neuausgebildeter Dienstchef Rettung seine Mannschaft erstmals nach der Neustrukturierung 1997 kennenlernen. Von den früher drei Detachementen sind heute nur noch drei Mann geblieben. Das Kader ist demzufolge vollständig neu zu rekrutieren und auszubilden. ▀